

# DIE GLOCKE

## Warendorf

vom 16.07.2021

Studienreise

# Vortrag zum jüdischen Leben in der Stadt Krakau

**Warendorf** (mid). Das Kulturreferat Westpreußen hält einen Vortrag am kommenden Montag, 19. Juli, als Vorbereitung für die Studienreise nach Krakau an. Kulturreferentin Magdalena Oxford und Georgios Paraoglu tragen „Auf den Spuren des jüdischen Lebens und der jüdischen Geschichte im königlichen Krakau“ vor.

In Deutschland kann eine

1700-jährige Geschichte rund um das jüdische Leben nachverfolgt werden. Anlässlich dazu unternimmt das Kulturreferat eine Studienreise nach Krakau.

Der Fokus der Reise wäre die Erforschung der jüdischen Geschichte sowie das dunkle Kapitel ihrer Geschichte. Krakau bietet dazu zahlreiche Relikte, während sein Stadtteil Kazimierz insbesondere viele Hinweise hat. Die

Stadt wurde nach dem König Kazimierz dem Großen benannt. Damals entwickelte sich die Stadt dank Privilegien zu einer der reichsten Städte im polnischen Königreich.

Viele Juden zog es nach Krakau, wo sie Kazimierz zugeteilt wurden. Der Stadtteil entwickelte sich rasant zum religiösen und kulturellen Zentrum Polens. Noch heute prägen Synagogen

das Bild des Viertels.

Nach der deutschen Besetzung und dem Zweiten Weltkrieg fühlte die jüdische Bevölkerung eine Erschütterung. Hierzu werden diverse Anhaltspunkte besucht, wie zum Beispiel Synagogen und das ehemalige jüdische Ghetto.

Zuletzt wird das Konzentrationslager in Auschwitz und Auschwitz-Birkenau besucht. Krakau verbindet polnisch-deut-

sche Geschichte miteinander, die ebenfalls in der Studienreise genauer betrachtet wird.

Der Vortrag am Montag präsentiert auch Aspekte des „Königlichen Krakaus“ und auch einzelne Themen zu Kunst und Architektur.

 **Weitere Informationen online unter <http://westpreussisches-landesmuseum.de/de/kulturreferat/>**